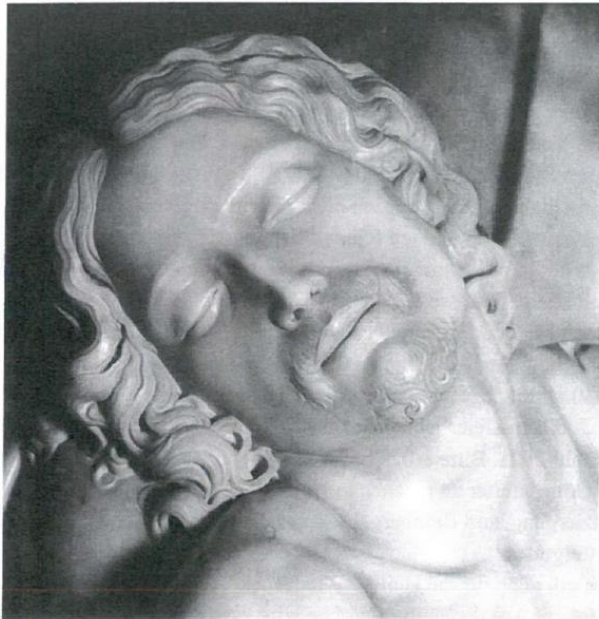


PFARREIENGEMEINSCHAFT ARESING-WEILACH

PFARRBOTE

Fastenzeit APRIL 2020



Titelbild: Das Angesicht Christi, Ausschnitt aus der Pietà des Michelangelo Buonarroti, Basilica di San Pietro in Vaticano

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn,

in dieser schweren Zeit der sogenannten Corona-Krise wende ich mich an Sie. Da wir selbstverständlich den staatlichen Behörden folgen, um die Ausbreitung dieses neuartigen Virus zu verlangsamen und vor allem die ältere Generation, welche der Kirche ihre Präsenz schenkt, zu schützen, ruht auch das öffentliche kirchliche Leben „Kirche erwacht in den Häusern!“

Bitte feiern Sie dennoch den Sonntag als den Tag des Herrn! „Kirche erwacht in den Häusern!“ So war es von Beginn der Kirche und so ist es auch heute. Bedenken Sie miteinander das Evangelium beten Sie miteinander. Nutzen Sie die Zeit daheim um den lieben Gott neu in die Mitte Ihrer häuslichen Gemeinschaft, aber auch als einzelne zu nehmen.

Was heißt das für das kirchliche Leben vor Ort:

- 1) Alle kirchlichen Veranstaltungen sind abgesagt, wie Seniorenkreise, gemeinsamer Weg nach Emmaus – unser Glaubensweg, Kommunion- und Firmvorbereitung, Pastoralratssitzung, Pfarrgemeinderatssitzung und Kirchenverwaltungssitzungen, alle Feste und Feiern, dies betrifft auch die Kreuzwege und Andachten bis Ostern und gilt bis einschließlich 19. April. Verfolgen Sie bitte die Gottesdienste im Fernsehen oder Internet. Nutzen Sie auch den Link zu SCHOTT Tagesliturgie auf unserer PG-App.
- 2) Alle heiligen Messen werden nicht öffentlich gefeiert. P. Ansgar, Kaplan Apollinaris Ngao und ich feiern die heiligen Messen alleine. Wenn Sie das Wandlungsläuten hören wissen Sie, wir sind alle verbunden in der einen heiligen Messe der ganzen Welt. So haben wir alle Messintentionen für den Monat März gefeiert. Die Requien für die Verstorbenen werden nachgeholt. Auch die Taufen und Hochzeiten, die Erstkommunionen sind bis 30. April abgesagt und werden neu terminiert.
- 3) Die Jubiläumsfeierlichkeiten für Maria Beinberg werden verlängert bis in das Jahr 2021. Bitte erinnern Sie sich an die alte Tradition, ein Gelöbnis zur Gottesmutter zu machen in Not und Gefahr. Machen Sie einen Spaziergang zum Beinberg, besuchen Sie die hilfreiche Wallfahrt zur Muttergottes.
- 4) Dies gilt auch für die Heilige Woche. Sie können in geistlicher Weise mitfeiern. Auf die Heilige Woche wird es wieder einen solchen Mini-Pfarrboten mit Gebeten geben.
Der Palmsonntag wird um 9.30 Uhr gefeiert, die Heilige Messe zum Letzten Abendmahl am Gründonnerstag wird um 19.30 Uhr gefeiert, die Karfreitagsliturgie um 15 Uhr. Die Osternacht wird um 21.30 Uhr begangen und um 5 Uhr. Nochmals sei darauf hingewiesen, dass die Feier des österlichen Triduum nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden kann.

Am Ostersonntag werden alle Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft geöffnet sein von 9 bis 15 Uhr. Die Gläubigen können das österliche Licht von der Osterkerze mit nach Hause nehmen. Es gibt kleine Osterkerzen.

- 5) Das Pfarrbüro ist für den Publikumsbetrieb ebenfalls bis einschließlich 19. April geschlossen. Telefonisch sind wir für Sie da. Wir helfen auch gerne weiter, wenn jemand Hilfe braucht in dieser außerordentlichen Zeit für einen Einkauf, oder die Fahrt zum Arzt, oder einfach ein Gespräch wenn einem die Decke auf den Kopf fällt, oder jemand Angst hat vor dem, was auf uns zukommt.
- 6) Unser ernannter Bischof Bertram hat die Diözese der Mutter Gottes anvertraut. Das Weihegebet füge ich hier bei. Bitte beten Sie es daheim, ebenso wie den Hausgottesdienst zum 5. Fastensonntag. Bleiben wir im Gebet verbunden!
- 7) Für diese Zeit in der das kirchliche Leben nicht öffentlich stattfinden kann, darf die Absolution auch telefonisch erteilt werden. Für Beichtgespräche stehen wir Priester unter den bekannten Telefonnummern zur Verfügung.

Bitten wir die heilige Gottesmutter Maria, die um ihren Sohn trauert, der gelitten hat, gestorben ist und ins Grab gelegt wurde um ihre Fürsprache und ihr Geleit. Das Bild auf der Titelseite zeigt Jesus Christus, als Toten, der kurz vor der Grablegung ist. Hat er nicht ein hoffnungsvolles Gesicht?

Herzlich Grüße und segne ich Sie! Bleiben Sie gesund!



Dr. Michael Menzinger
Pfarrer

Gebetsanliegen des Papstes:

Wir beten, dass jene, die unter Suchterkrankungen leiden, Hilfe und Beistand bekommen.

WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN AUS UNSERER PFARREIENGEMEINSCHAFT
† Maria Wörle † Otto Lugmair † Maria Kaspar † Franz Karl † Simon Plöckl
† Erna Breitsameter † Cilli Lengler † Andreas Haas

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

GOTTESDIENSTBESUCHERZÄHLUNG AM 8. MÄRZ 2020

Aresing	48 Männer, 48 Frauen, 1 Kind	97
Klenau	14 Männer, 20 Frauen, 9 Kinder	43
Maria Beinberg	34 Männer, 26 Frauen, 5 Kinder	65
Oberlauterbach	11 Männer, 23 Frauen, 3 Kinder	37
Singenbach	25 Männer, 18 Frauen, 2 Kinder	45
Weilach	98 Männer, 94 Frauen, 28 Kinder	220
Peutenhausen	43 Männer, 46 Frauen, 6 Kinder	95

CARITAS – HAUSSAMMLUNG

Wegen zu großem Verwaltungsaufwand wird die Caritas-Haussammlung künftig nicht mehr durchgeführt werden.

Die letzte Haussammlung wurde im Frühjahr dieses Jahres durchgeführt.

Im Büro der Pfarreiengemeinschaft sind wir für Sie da



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Vormittag:

Montag - Freitag

10 - 12 Uhr

Nachmittag:

Dienstag - Donnerstag

16 - 18 Uhr

Weilach Tel.: 08259 - 897909-0

Präsenzbüro Aresing

Tel.: 08252 - 2429

Mittwoch 16 - 18 Uhr

Schreiben Sie uns eine E-Mail: pg.aresing-weilach@bistum-augsburg.de
Schauen Sie vorbei: www.pg-aresing-weilach.bayern

Der direkte Draht zum Seelsorgeteam

Pfarrer Michael Menzinger Handy: 0151 - 172 00 537
Kaplan Apollinaris Ngao Handy: 0157 - 792 68 459
Pater Ansgar Häusler CMM Telefon: 08252 - 90 95 90 5

Redaktionsschluss für den Pfarrboten Mai 2020 ist am Dienstag, 14. April 2020.

Hausgottesdienst zum 5. Fastensonntag

29. März

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.

Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze, Aufstellen eines Kreuzes, eines Christusbildes). Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

ERÖFFNUNG

Zu Beginn kann das Lied „Gott liebt diese Welt“ – GL 464,1.5-7 oder „Holz auf Jesu Schultern“ – GL 291 gesungen werden

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Gebet

A Herr, unser Gott,
dein Sohn hat sich aus Liebe zur Welt
dem Tod überliefert.
Lass uns in seiner Liebe bleiben
und mit deiner Gnade aus ihr leben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

(MB Tagesgebet 5.Fastensonntag 123)

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Johannes Joh 11, 3-7.17.20-27.33b-45

In jener Zeit sandten die Schwestern des Lazarus Jesus die Nachricht: Herr, dein Freund ist krank. Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit wird nicht zum Tod führen, sondern dient der Verherrli-

chung Gottes: Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden. Denn Jesus liebte Marta, ihre Schwester und Lazarus.

Als er hörte, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt. Danach sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen. Als Jesus ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen.

Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus. Marta sagte zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben. Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag. Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

Jesus war im Innersten erregt und erschüttert. Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet? Sie antworteten ihm: Herr, komm und sieh! Da weinte Jesus. Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte! Einige aber sagten: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb? Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt, und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war. Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, entgegnete ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? Da nahmen sie den Stein weg. Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herum steht, habe ich es gesagt; denn sie sollen glauben, dass du mich gesandt hast. Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch ver-

hüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden, und lasst ihn weg-
gehen!

Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten,
was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.

BETRACHTUNG

Wir tauschen uns über die Bibelstelle aus. Von den folgenden Fragen könnten wir
uns dabei leiten lassen:

- Welche Person aus dem Evangelium ist mir besonders nahe,
welche fordert mich heraus?
- Marta hat Jesus zugetraut, Leben schaffen zu können auch
mitten im Tod. Lebe ich aus der Hoffnung auf die Auferste-
hung – obwohl ich um den Tod weiß.

ANTWORT IM GEBET

Glaubensbekenntnis

Mit Marta bekennen wir uns zum Glauben an Gott, der uns Leben schenkt – Leben
über den Tod hinaus:

A Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, ...

Lob und Bitte

V Herr Jesus Christus, du weißt um unsere Tränen, Trauer und
Schmerz.

A Du bist die Auferstehung und das Leben.

V Du rufst uns beim Namen und holst uns aus den Gräbern unseres
Lebens.

A Du bist die Auferstehung und das Leben.

V Du bist die Hoffnung der ganzen Schöpfung auf Heil.

A Du bist die Auferstehung und das Leben.

V Sei du der Gott des Lebens –

A für alle, die in ihrem Glauben an die Auferstehung unsicher
geworden sind.

V Sei du der Gott des Lebens –

A für alle, die in diesen Tagen verzweifelt sind und keine
Zukunftsperspektive mehr für sich sehen.

V Sei du der Gott des Lebens -

A für alle, die um einen lieben Menschen trauern.

V Sei du der Gott des Lebens -

A für unsere Verstorbenen.

Hier ist Raum, die eigenen persönlichen Anliegen vor Gott zu bringen.

Vaterunser

V Alle unsere Anliegen nehmen wir mit hinein in das Gebet, das Je-
sus uns zu beten gelehrt hat.

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

V Gnade und unvergängliches Leben sei mit allen,
die Jesus Christus lieben (Eph 6,24).

A Amen.

Das Lied „Manchmal feiern wir mitten im Tag“ – GL 472 kann die Feier beschlie-
ßen

Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86152 Augsburg.
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bü-
cher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen
Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestand-
teile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten
Einheitsübersetzung.



BISTUM AUGSBURG